

## **Richtfest des Schierker Parkhauses gefeiert**

Ankommen und Loswandern. Das neue Parkhaus in Schierke empfängt die Besucher des Brockenortes zukünftig an zentraler Stelle. Über eine Plaza, die einen sensationellen Blick über Schierke und die Harzberge bietet, wird man direkt auf den Wanderweg geleitet. Oder in die Loipe. Oder vielleicht auch einmal zu einem Skilift. Eine graziös geschwungene Treppe führt die Besucher von der Plaza über die neu ausgebaute Sandbrinkstraße in den Ort.

Auf kleiner Fläche bietet das Parkhaus Platz für über 700 Autos. Die Schierker Parkplatzprobleme werden der Vergangenheit angehören, der Ortskern wird entschleunigt und lädt ein zum Schlendern.

Am Mittwoch wurde feierlich das Richtfest begangen und von Oberbürgermeister Peter Gaffert eröffnet. „Mit den laufenden Projekten haben wir die Chance, nachhaltig die touristische Wertschöpfung und die Servicequalität vor Ort zu erhöhen. Davon wird die gesamte Tourismusdestination Harz profitieren.“ In das Gebäude am Winterbergtor investiert die Harzstadt rund 12,8 Millionen Euro. Davon werden immerhin 8,8 Millionen Euro als Fördermittel aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ vom Land Sachsen-Anhalt bereitgestellt. Die Investitionen sind Teil des städtebaulichen und touristischen Entwicklungskonzepts der Stadt Wernigerode für den Ortsteil Schierke. Oberbürgermeister Peter Gaffert ist sich sicher, dass diese Investitionen „richtungsweisend sind und den Ort stark voranbringen werden“.

Wirtschafts- und Wissenschaftsminister Hartmut Möllring sowie Jörg Felgner, Staatssekretär des Ministeriums für Finanzen richteten anschließend Grußworte der Landesregierung an die Bauherren und Gäste. Für Minister Möllring ist das Parkhaus nahe des Wanderwegesystems zum Brocken ein wichtiger Baustein des Tourismusprojekts Schierke: „Wer ins Geschäft nicht investiert – und der Tourismus ist ein Geschäft – wird irgendwann vergessen. Die Landesregierung steht hinter diesem Projekt. Ich bin davon überzeugt, dass die Verbesserung der Tourismusinfrastruktur vielfältige privatwirtschaftliche Investitionen in das touristische Angebot nach sich ziehen werden.“ Auch Thomas Poege, Leiter der GOLDBECK Niederlassung Magdeburg, begrüßte die Gäste. Im Anschluss erfolgte der traditionelle Richtspruch durch den Projektleiter der Firma GOLDBECK Gabriel Horst. Gemeinsam mit dem Bauherrn Peter Gaffert nahm er das Prosit und „Zerwerfen“ der Trinkgefäße vor.

Mit dem Bau des Parkhauses befindet sich die Stadt optimal im Zeitplan. Als nächste Maßnahmen werden die Ausbaugewerke, die technische Gebäudeausrüstung und die Fertigstellung der Brücke vorgenommen.

### **Daten und Fakten:**

Gesamtkosten: 12,8 Millionen Euro

Davon Fördergelder: 8,8 Millionen Euro

Park- und Verkehrsfläche: ca. 20.000 m<sup>2</sup>

Gründachfläche: ca. 4.000 m<sup>2</sup>

Anzahl Stahlträger: 400 Stück

Anzahl Stahlstützen: 150 Stück

Edelstahlnetzfassade: ca. 1.600 m<sup>2</sup>

Holzlamellenfassade: ca. 700 m<sup>2</sup>

Plazaebene: 480 m<sup>3</sup> Beton (480.000 Liter), angeliefert an einem Tag mit 56 Trommlern

Entfernung von ca. 2.600 Findlingen, die größten bis zu 10 t pro Stück

*BU: Den Richtspruch vollzog Projektleiter Gabriel Horst der Firma GOLDBECK. Gemeinsam mit Peter Gaffert stieß er auf das Wohl des Hauses und die zu erwartenden Parkhausgäste an.  
© Petra Bothe*